

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII

1. Kapitel

Der Binnenmarkt und die Berufe

I. Einführung zur Personenfreizügigkeit im Kontext	1
II. Die Entwicklung der Anerkennung von beruflichen Qualifikationen in Europa	4
A. Die Anfänge	4
B. Die Rechtsprechung des EuGH	7
C. Der Gesetzgeber als Lückenfüller	9
D. Die Richtlinie 2005/36/EG und danach	10
III. Aktuelle Initiativen	12
A. Mehr Transparenz bei den reglementierten Berufen	12
B. Die Anwendung des Binnenmarkt-Informationssystems	13

2. Kapitel

Personenfreizügigkeit und die Anerkennung beruflicher Qualifikationen

I. Die Personenfreizügigkeit im Gesundheitsbereich	15
II. Die Rahmenbedingungen der Personenfreizügigkeit	16
A. Abgrenzung der Grundfreiheiten	17
B. Die Arbeitnehmerfreizügigkeit und die Niederlassungsfreiheit	17
C. Die Arbeitnehmerfreizügigkeit und die Dienstleistungsfreiheit	18
D. Die Dienstleistungsfreiheit und die Niederlassungsfreiheit	18
III. Die substantiellen Freizügigkeitsrechte	19
A. Diskriminierungsverbote	19
B. Unterschiedslose Beschränkungen	20
IV. Die Rechtfertigung von Beschränkungen der Grundfreiheiten	21
A. Die öffentliche Gesundheit	21
B. Verbot einer Zweitniederlassung	23
C. Missbräuchliche Anwendung von Unionsrecht	25

3. Kapitel

Die Grundlagen der Richtlinie 2005/36/EG

I. Die Rechtsgrundlage	28
II. Abgrenzung zu anderen Rechtsakten	29
III. Die Umsetzung der RL 2005/36/EG	32
A. Allgemeines zur Umsetzung von Richtlinien	32
B. Die Nichtumsetzung von Richtlinien	33

C. Die Umsetzung der RL 2005/36/EG in Österreich	34
IV. Der Aufbau der RL 2005/36/EG	35
V. Die Rechtsprechung zur RL 2005/36/EG	35
VI. Der Geltungsbereich der RL 2005/36/EG	36
A. Der materielle Geltungsbereich der RL	36
1. Herkunfts-MS und Aufnahme-MS	36
2. Zugang und Ausübung eines Berufs	38
3. Berufsqualifikationen	39
a) Ausbildungsnachweise	39
b) Gleichgestellte Ausbildungen	39
c) Berufsausweise und Lizenzen	40
d) Europäische Ausbildungsnachweise	41
e) Berufserfahrung	41
4. „Derselbe“ Beruf	42
5. Berufspraktika	43
B. Der personelle Geltungsbereich der RL	45
C. Der geografische Geltungsbereich der RL	45
D. Der zeitliche Geltungsbereich der RL	46
VII. Die Grundkonzepte der RL 2005/36/EG	46
A. Der reglementierte Beruf	46
1. Tätigkeitsmonopole	47
2. Titelmonopole	50
3. Mitglieder in Verbänden und Organisationen	51
4. Übersicht über reglementierte Berufe in den EU-MS	51
B. Die Anerkennungsmechanismen	52
C. Die Zulassung zur Ausübung des Berufs	53
D. Die Wirkung der Anerkennung und Zulassung	54
E. Das Anerkennungs- und Zulassungsverfahren	54

4. Kapitel

Das allgemeine System der gegenseitigen Anerkennung

I. Grundlegendes	55
II. Die Anerkennung der Ausbildungsnachweise	57
A. Die Qualifikationsniveaus	57
B. Keine Reglementierung des Berufs im HS	59
C. Die Anwendung von Ausgleichsmaßnahmen	60
1. Das Konzept der Ausgleichsmaßnahmen	60
2. Voraussetzungen für eine Ausgleichsmaßnahme	62
3. Die Eignungsprüfung	65
4. Der Anpassungslehrgang	66
D. Die partielle Anerkennung	67
1. Voraussetzungen für eine partielle Anerkennung	68
2. Recht auf Zugang bzw Ausübung des Berufs im HS	68
3. Ausgleichsmaßnahmen oder Ausbildung	69
4. Objektive Trennung der Tätigkeiten	70

5. Verweigerung der Teilanerkennung aus Gründen des Allgemeininteresses	71
6. Schlussfolgerungen	72
E. Gemeinsame Ausbildungsrahmen und Ausbildungsprüfungen	73
1. Gemeinsame Ausbildungsrahmen	73
2. Gemeinsame Ausbildungsprüfungen	75
III. Zusammenfassung	75

5. Kapitel

Das sektorielle Anerkennungssystem

I. Einleitung	77
II. Die Berufe des sektoriellen Systems	77
III. Der Anerkennungsmechanismus im sektoriellen System	80
A. Die automatische Anerkennung gem Art 21 RL	80
B. Die erworbenen Rechte gem Art 23 RL	82
C. Die Anerkennung gem Art 10 RL	83
D. Zusammenfassung	85

6. Kapitel

Die sektoriellen Berufe in Österreich

I. Die Gesundheitsberufe in Österreich	88
II. Die Anwendung des sektoriellen Systems auf die österr Gesundheitsberufe	89
A. Die Ärzte	89
1. Ärzte mit Grundausbildung	90
a) Allgemeines	90
b) Besonders erwähnenswerte Aspekte	91
aa) Systeme der Grundausbildung	91
bb) Berufspraktika	92
cc) Berufliche Möglichkeiten des Arztes mit Grundausbildung	92
2. Allgemeinmediziner	93
3. Fachärzte	95
a) Allgemeines	95
b) Die Fachärzte in der RL	97
c) Die Ausbildung zum Facharzt	98
d) Die Anerkennung von Facharzt diplomen	100
aa) Allgemeines	100
bb) Automatische Anerkennung oder allg System, oder beides?	100
B. Zahnärzte	102
1. Allgemeines	102
2. Abgrenzungen	103
a) Dentisten	103
b) Ärzte	104
3. Ausbildung	105
a) Die zahnärztliche Grundausbildung	105
b) Die Fachausbildungen	106

4. Die Anerkennung der Zahnärzte	107
C. Krankenschwestern	108
1. Allgemeines	108
2. Die Krankenschwestern der allg Pflege	109
a) Die Ausbildung	109
b) Die automatische Anerkennung	112
3. Die spezialisierten Krankenschwestern	112
a) Die Anerkennung im allg System	112
aa) Die erste Konstellation	112
bb) Die zweite Konstellation	112
cc) Die dritte Konstellation	113
D. Hebammen	113
1. Allgemeines	113
2. Die Ausbildung	113
3. Automatische Anerkennung	116
4. Nicht-automatische Anerkennung	117
E. Apotheker	118
1. Allgemeines	118
2. Die Ausbildung	118
3. Die Berufsausübung	119
4. Die Anerkennung	120
5. Apotheken	120
a) Die Errichtung einer Apotheke	121
b) Die Stellung und Besetzung von Apotheken	122
F. Tierärzte	123
1. Allgemeines	123
2. Die Ausbildung	123
3. Die Anerkennung	125

7. Kapitel

Die Verfahren zur Anerkennung und die Voraussetzungen zur Ausübung von Berufen

I. Die Verfahrensarten	127
A. Das allg Verfahren zur dauernden Berufsausübung	128
1. Die Dauer des Verfahrens	128
2. Informationspflichten der zuständigen Behörden	129
a) Die zuständigen Behörden im HS	129
b) Die zuständigen Behörden im AUS	130
B. Ausbildungsnachweise und andere Dokumente	130
C. Der Europäische Berufsausweis (EBA)	131
D. Der Vorwarnmechanismus	133
II. Die Modalitäten der Berufsausübung	134
A. Die Unterlagen zur Berufsausübung	134
B. Sprachkenntnisse	135
1. Die Grundsätze des Art 53 RL	136

2. Die einzelnen Elemente	137
a) Die erforderlichen Sprachkenntnisse	137
b) Die Kontrolle der Sprachkenntnisse	138
c) Mehrere Amtssprachen	138
3. Zusammenfassung	139
C. Das Tragen von Ausbildungs- bzw Berufsbezeichnungen	140
1. Berufsbezeichnungen	140
2. Ausbildungsbezeichnungen	140
D. Zugang zum öffentlichen Sozialversicherungssystem	141

8. Kapitel

Die Erbringung von Dienstleistungen

I. Übersicht	143
II. Die Vorschriften zur Dienstleistungsfreiheit im Detail	144
A. Die Grundkonzepte	144
B. Die einzelnen Verfahren	146
1. Die einfache vorherige Meldung	146
2. Der Meldung beigefügte Dokumente	148
3. Die Vorabprüfung von Qualifikationen	149
a) Allgemeines	149
b) Verfahren zur Vorabprüfung	150
C. Das Führen von Berufsbezeichnungen	153
1. Bezeichnung des Berufs wie im HS	153
2. Bezeichnung des Berufs wie im AUS	153
D. Die Berufsregeln und Disziplinarbestimmungen	154
1. Gegenstand der Berufsregeln und Disziplinarbestimmungen	154
2. Konsequenzen der Nichteinhaltung der Berufsregeln bzw Anwendung der Disziplinarvorschriften	155
E. Berufsorganisationen und andere öffentliche Körperschaften	156
1. Die Berufsorganisationen	156
2. Die Sozialversicherungsträger	156

9. Kapitel

Die Erweiterung des Anwendungsbereichs der RL 2005/36/EG auf die EWR-Staaten und die Schweiz

I. Das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum	159
A. EFTA und die Entstehung des EWR	159
B. Grundlagen des EWR-Abkommens	161
C. Der EWR- <i>acquis</i> und das Prinzip der Homogenität	164
D. Die Anwendung von EWR-Recht	165
E. Die Anerkennung von beruflichen Qualifikationen im EWR	166
II. Das Abkommen EG-Schweiz	168
A. Allgemeines	168
1. Die Vertragsparteien	168
2. Die Grundlagen und <i>acquis</i> des Abk	169

B. Anwendung und Auslegung	171
C. Die Anerkennung beruflicher Qualifikationen mit der Schweiz	173

10. Kapitel

Drittstaatsangehörige und Ausbildungsnachweise aus Drittstaaten

I. Allgemeines	175
II. Drittstaatsangehörige	176
A. Abgeleitete Rechte	177
B. Die Öffnung des Binnenmarktes nach außen	179
C. Besonders schutzwürdige Personen	181
III. Ausbildungsnachweise aus Drittstaaten	181
A. Definition	181
B. Anerkennungsmechanismus für Ausbildungsnachweise aus Drittstaaten ...	183
1. Erst-Anerkennung in einem EU-MS	183
2. Anerkennung bei zwischenstaatlicher Migration im Unionsgebiet nach drei Jahren Berufspraxis im Erstaufnahme-MS	184
3. Anerkennung bei zwischenstaatlicher Migration im Unionsgebiet von weniger als drei Jahren Berufspraxis im Erstaufnahme-MS	184
4. Spezielle Konstellationen	185
a) Ausbildungsnachweise und deren Inhaber kommen aus einem Dritt- staat	185
b) Die Kombination von EU-Diplom und Drittstaatsdiplom	185

11. Kapitel

Gebrauch oder Missbrauch von Unionsrecht

I. Überblick	187
II. Der Begriff des Missbrauchs von Unionsrecht	188
III. Die Feststellung von Missbrauch	190
A. Allgemeines	190
B. Die Anwendung der Rechtsprechung für die Personenfreizügigkeit	191
1. Die Personenfreizügigkeit allgemein	191
2. Die Rechtsprechung zur Berufsanerkennung	193
a) Erste Konstellation	194
b) Zweite Konstellation	195
c) Dritte Konstellation	196
IV. Die Bekämpfung von Missbrauch seitens der MS	199
V. Die Konsequenzen von Missbrauch	201
VI. Zusammenfassung	202
Anhang 1 – Grafische Darstellung des Prüfverfahrens im allgemeinen System	205
Anhang 2 – Grafische Darstellung des Prüfverfahrens im sektoriellen System	206
Anhang 3 – Informationen und Kontaktstellen für die Anwendung der RL 2005/36/EG über die Anerkennung von beruflichen Qualifikationen	207
Stichwortverzeichnis	211